

Niederschrift über die Sitzung der Stadtvertretung Wolgast

von Montag, dem 18.5.2015 von 18.30 bis 19.55 Uhr

Sitzungsort: Ratssaal im Kornspeicher (Wolgast, Burgstraße 6 A)

Anwesend waren:

Stadtvertretung

Grugel, Brigitte
Heß, Harald
Markgraf, Olaf
Bergemann, Lars
Bulut, Ali
Dämering, Peter
Eckert, Andreas
Eigbrecht, Christoph
Fischer, Ralf
Hämmerling, Gerhard
Janeck, Bernhard
Kieser, Anke
Klein, Karin
Knuth, Hans-Jörg
Koplin, Arne
Kowolik, Bernard
Lada, Toralf
Neubauer, Heiko
Pens, Ralf
Plückhahn, Reinhardt
Powils, Heinz
Schneider, Jan
Staufenbiel, Daniel
von Arnim, Gisela
Zorr, Siegfried

Verwaltung

Weigler, Stefan
Kretschmer, Gisela
Schönwandt, Jürgen
Rothbart, Gabriele
Schimnick, Katrin
Krause, Nadine
Meng, Kerstin

Nicht anwesend waren:

Tagesordnung (in der festgestellten Form):

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Tagung und Begrüßung durch die Stadtvertretervorsteherin
2. Einwohnerfragestunde I
3. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung und der Beschlussfähigkeit

4. Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über diese
5. Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil der Sitzung vom 22.04.2015 gefassten Beschlüsse
6. Entwurf Haushaltssatzung 2015
7. Entwurf - Haushalt Städtisches Sondervermögen Wolgast Nord
8. Entwurf Haushalt Städtisches Sondervermögen "Historische Altstadt"
9. Entwurf Haushaltssicherungskonzept 2015
10. Stellenplan 2015
11. Beschluss über die Teilnahme des Projektes "Sanierung Kapelle St. Gertrud- Feldstr. 8" am Programm Nationale Projekte des Städtebaus
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2015-049
12. Mitteilungen der Stadtvertretervorsteherin
13. Mitteilungen des Bürgermeisters
14. Anfragen der Stadtvertreter
15. Einwohnerfragestunde II

Zum Ablauf der Sitzung:

Öffentlicher Teil

zu TOP 1 Eröffnung der Tagung und Begrüßung durch die Stadtvertretervorsteherin

Stadtvertretervorsteherin Grugel eröffnet um 18.30 Uhr die Sitzung der Stadtvertretung. Sie begrüßt alle Stadtvertreter, den Bürgermeister, die Verwaltungsmitarbeiter, eine sachkundige Einwohnerin sowie den Pressevertreter.

–

zu TOP 2 Einwohnerfragestunde I

Es werden keine Anfragen bzw. Anregungen vorgebracht.

–

zu TOP 3 Feststellung der form- und fristgerechten Einladung und der Beschlussfähigkeit

Stadtvertretervorsteherin Grugel stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit bei Vollzähligkeit der Stadtvertreter (25) fest.

–

zu TOP 4 Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über diese

Stadtvertretervorsteherin Grugel verweist auf die 1. Änderung der Tagesordnung. Weitere Änderungen bzw. Ergänzungen werden nicht vorgebracht.

Die Tagesordnung in der Fassung der 1. Änderung wird genehmigt.

–

zu TOP 5 Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil der Sitzung vom 22.04.2015 gefassten Beschlüsse

Stadtvertretervorsteherin Grugel gibt die in der nicht öffentlichen Sitzung vom 22.04.2015 gefassten Beschlüsse bekannt.

- **Beschluss Nr. 01-B 2015-037:** Der Vorschlag wurde **geändert beschlossen**.
Liegeplatz für Fischverkaufskutter im Museumshafen,
- **Beschluss Nr. 01-B 2015-038:** Der Vorschlag wurde **beschlossen**.
Tausch von Grundstücken in der Gemarkung Wolgast Flur 20,
- **Beschluss Nr. 01-B 2015-039:** Der Vorschlag wurde **beschlossen**.
Veräußerung einer Teilfläche zur Größe von ca. 3.500 m² aus dem Grundstück Flur 13,
- **Beschluss Nr. 01-B 2015-040:** Der Vorschlag wurde **beschlossen**.
Verpachtung der Fläche des BP 26 zur Nutzung von Photovoltaik-Anlagen .

–

zu TOP 6 Entwurf Haushaltssatzung 2015

Stadtvertretervorsteherin Grugel empfiehlt, die Tagesordnungspunkte 6, 7, 8 und 9 gemeinsam zu beraten. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

Frau Schimnick und Frau Krause erläutern ausführlich, welche Änderungen sich zwischenzeitlich ergeben haben.

An der Diskussion beteiligen sich die Stadtvertreter/in Kieser, Plückhahn, Eigbrecht, Heß und von Arnim sowie der Bürgermeister und Frau Schimnick.

- Kernhaushalt

Folgende Punkte werden angesprochen bzw. diskutiert:

- Schullastenausgleich – Betrag zu gering angesetzt

Frau Kretschmer gibt eine Erläuterung zur Berechnung des Schullastenausgleichs. Derzeit ist keine Erhöhung möglich.

- Erlös aus Auflösung Steinlager fehlt im Haushalt

Erlöse wurden zwischenzeitlich abgefragt. Die konkrete Darstellung durch den Fachdienst kann nachgereicht werden. Kritisch angemerkt wird die Höhe des Erlöses.

- Städtisches Sondervermögen

Die städtischen Haushalte Wolgast Nord und Historische Altstadt sind ausgeglichen. Kreditaufnahmen bzw. Verpflichtungsermächtigungen sind nicht erforderlich. Ab dem morgigen Tag sind die Haushalte komplett im Ratsinformationssystem auf der Startseite einsehbar.

- Haushaltssicherungskonzept

Frau Schimnick verweist auf die Übersicht der Maßnahmen zum Haushaltssicherungskonzept und erläutert einige Maßnahmen. Sie bittet um die Einreichung weiterer Vorschläge seitens der Stadtvertreter.

An der anschließenden Diskussion beteiligen sich die Stadtvertreter/in Eigbrecht, Heß und von Arnim sowie der Bürgermeister und Frau Schimnick.

Folgende Punkte werden angesprochen bzw. diskutiert:

- Grundsteuer B

Keine Erhöhung der Grundsteuer B. Es sollten die bestehenden Einnahmequellen besser ausgenutzt werden, z. B. keine Niederschlagung von Forderungen (wie bei der Ölmühle).

Stadtvertreter Eigbrecht kündigt in Bezug auf die Niederschlagung von Forderungen eine Änderung der Hauptsatzung (Festlegung einer Obergrenze für Niederschlagungsbeschlüsse/ Reduzierung der Entscheidungskompetenzen des Hauptausschusses) an.

- Zuschüsse für Vereine sollten auf das Maß von vor 2 Jahren reduziert werden.

Vereine könnten durch die Beteiligung an städtischen Festen Einnahmen akquirieren.

Stadtvertreterin von Arnim berichtet als Ausschussvorsitzende des Sozial- und Kulturausschusses von der Beratung über die Zuschüsse an Vereine und dem verantwortungsvollen Umgang der Ausschussmitglieder mit den Bewilligungen.

- Ausgaben für Feste sollten pauschal um 20 % reduziert werden,

- drastische Erhöhungen der Bußgelder für Verunreinigungen,

- Die Satzungen sollten überprüft werden, z. B. die Hafenenutzungssatzung (Kabinenschiffe liegen nicht so lange, das sie Gebühren zahlen müssten), Finanzierung des Kabinenschiffestes

Der Bürgermeister weist noch einmal darauf hin, dass die vorgelegte Übersicht nicht das Haushaltssicherungskonzept ist. Die darauf ausgewiesenen Maßnahmen sind bereits aufgenommen und werden geprüft. Der Bürgermeister und Frau Schimnick bitten nochmals darum, Vorschläge bis morgen Abend einzureichen, um die Unterlagen den Stadtvertretern rechtzeitig zusenden zu können (rechtzeitig heißt Versand am Freitag, den 22.05.2015). Frau Schimnick macht darauf aufmerksam, dass bei Nichteinhaltung die Entscheidung zum Haushaltssicherungskonzept verschoben werden müsste.

Stadtvertreterin Grugel ruft die Stadtvertreter auf, eventuelle Einsparungs- bzw. Mehreinnahmemöglichkeiten aufzuzeigen, um in den genehmigungsfreien Kreditrahmen zu gelangen.

-

zu TOP 7 Entwurf - Haushalt Städtisches Sondervermögen Wolgast Nord

Siehe TOP 6.

-

zu TOP 8 Entwurf Haushalt Städtisches Sondervermögen "Historische Altstadt"

Siehe TOP 6.

-

zu TOP 9 Entwurf Haushaltssicherungskonzept 2015

Siehe TOP 6.

-

zu TOP 10 Stellenplan 2015

Herr Schönwandt macht einige allgemeine Ausführungen und gibt Erläuterung zum Stellenplan bzw. zur Stellenentwicklung.

Insbesondere der erhebliche Anstieg des Krankenstandes im Bereich der psychischen Erkrankungen bereitet große Probleme. Zwischenzeitlich wurde ein betriebliches Gesundheitsmanagement eingerichtet.

Stadtvertretervorsteherin Grugel verweist darauf, dass der Stellenplan Bestandteil des Haushaltsplanes ist. Die Beschlussfassung erfolgt in der Stadtvertreterversammlung am 27.05.2015. Seitens der Stadtvertreter erhebt sich kein Widerspruch.

–

**zu TOP 11 Beschluss über die Teilnahme des Projektes "Sanierung Kapelle St. Gertrud- Feldstr. 8" am Programm Nationale Projekte des Städtebaus
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2015-049**

Stadtvertretervorsteherin Grugel erläutert kurz den Sachverhalt. Sie informiert über die Beschlussempfehlung des Hauptausschusses, die finanziellen Auswirkungen in der Beschlussvorlage zu streichen und begründet dies. Bei Aufnahme der Sanierung der Kapelle in das Förderprogramm wird das Projekt noch einmal umfassend vorgestellt und den Gremien zur Entscheidung vorgelegt.

An der sich anschließenden Diskussion beteiligen sich die Stadtvertreter Dämering, Staufenbiel und Fischer sowie der Bürgermeister.

Auf Nachfrage informiert der Bürgermeister, dass das Konzept mit dem Verein zur Förderung der Gertruden-Kapelle abgestimmt wurde. Nach Aufnahme in das Förderprogramm wird eine Überarbeitung des Konzeptes erfolgen. Kritisch angemerkt wird seitens der Stadtvertreter, dass die Stadt Wolgast noch keinen beschlossenen Haushalt hat.

Stadtvertretervorsteherin Grugel verweist auf die eingangs erwähnte Beschlussempfehlung des Hauptausschusses und lässt unter Berücksichtigung der Streichung der finanziellen Auswirkungen in der Beschlussvorlage über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss-Nr.: 01-B 2015-043

Die Stadtvertretung beschließt die Teilnahme des Projektes „Sanierung Kapelle St. Gertrud- Feldstraße 8“ am Programm Nationale Projekte des Städtebaus 2015.

beschlossen – Ja 25

zu TOP 12 Mitteilungen der Stadtvertretervorsteherin

Stadtvertretervorsteherin Grugel teilt folgende Veranstaltungstermine mit:

- 20.05.2015, 19.00 Uhr, Stadtbibliothek - OZ-Forum mit den Bürgermeisterkandidaten/der Bürgermeisterkandidatin,
- 21.05.2015, 17.00 Uhr, Gemeindezentrum Zemitz - Feierstunde 10 Jahre Amt Am Peenestrom, Die Einladung ist allen Stadtvertretern zugegangen.
- 22.05.2015, 18.00 Uhr, Rathausplatz - Zentrale Eröffnungsveranstaltung zu Kunst:Offen in M-V, gleichzeitig 60 Jahre Museum Wolgast,

Wahlauf Ruf

Stadtvertretervorsteherin Grugel ruft alle Bürgerinnen und Bürger auf, am 31.05.2015 von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen und aktiv Einfluss zu nehmen, wer Bürgermeister der Stadt Wolgast wird.

–

zu TOP 13 Mitteilungen des Bürgermeisters

Amtshaushalt

Der Amtshaushalt wurde nach Anzeige bei der Rechtsaufsichtsbehörde bekannt gemacht. Er enthielt keine genehmigungspflichtigen Teile.

–

zu TOP 14 Anfragen der Stadtvertreter

Sitzungstermin 27.05.2015

Stadtvertreter Hämmerling stellt den Antrag, die vorgesehene Stadtvertretersitzung vom 27. auf den 28.05.2015 zu verschieben und begründet dies damit, dass langfristig ein Termin mit dem Innenminister, Herrn Caffier, für diesen Tag geplant ist. Ansonsten wäre eine Teilnahme der CDU-Fraktion an der Stadtvertretersitzung nicht möglich.

Stadtvertreter Plückhahn regt an, den Sitzungsbeginn am 27.05.2015 auf 17.30 Uhr vorzuverlegen. Hierzu gibt es seitens der CDU-Fraktion Zustimmung.

Stadtvertretervorsteherin Grugel lässt über den Termin 27.05.2015, 17.30 Uhr, abstimmen.

Abstimmung: 24 Ja-Stimmen / 1 Enthaltung

Steinlager

Stadtvertreterin Kieser bezieht sich auf die Mitteilung im Hauptausschuss und die Zusammenstellung über die Anzahl der Materialien aus dem Steinlager. Sie bittet um Auskunft, welche schriftliche Vereinbarung es gibt, was, wann und wie mit wem besprochen wurde. Sie verweist darauf, dass der Erlös ebenso wie die erbrachte Leistung in voller Höhe in den Haushaltsplan aufgenommen werden müssen. Weiterhin macht sie darauf aufmerksam, dass sich die Stadt der Steuerverkürzung der Firma schuldig gemacht hat, dem Finanzamt gehen 19 % Umsatzsteuer verloren. Ebenso widerspricht sie der Aussage, dass kein Markt für den Absatz der Steine vorhanden ist. Die Bargensdorfer Handels GmbH verkauft die Steine für 80,00 € pro Tonne.

Stadtvertretervorsteherin Grugel erinnert Stadtvertreterin Kieser an die Regelungen der Kommunalverfassung/ Hauptsatzung zum Schutz berechtigter Interessen Einzelner.

Der Bürgermeister nimmt das Ersuchen von Stadtvertreterin Kieser entgegen und leitet es an den zuständigen Mitarbeiter weiter. Die Stellungnahme wird zur nächsten Sitzung vorgelegt.

Stadtvertreter Plückhahn bittet in diesem Zusammenhang darum, dass dann auch die eingeholten Angebote vorgelegt werden.

Schaufenster ehem. Schuhhaus Jung, Lange Straße 10

Stadtvertreter Koplín macht darauf aufmerksam, dass die Dekoration in den Schaufenstern nicht mehr vorhanden ist. Er bittet um Aussagen, ob nunmehr die Sanierung des Gebäudes begonnen wird.

Bürgermeister Weigler informiert, dass der Eigentumsübergang an den Käufer erfolgt ist. Leider ist es zu einem Zwischenfall gekommen. Es hat sich jemand Zugang zum Gebäude verschafft und neben der Schaufensterdekoration auch sämtliche Kupferrohre u. ä. entwendet. Was dann noch übrig war, haben die ausstellenden Gewerbetreibenden selbst beräumt. Ein Schadensausgleich durch die Versicherung erfolgt nicht, da keine Einbruchsspuren vorhanden waren. Die Entschädigung wird durch den Sanierungsträger übernommen.

–

zu TOP 15 Einwohnerfragestunde II

Es werden keine Anfragen bzw. Anregungen vorgebracht.

Stadtvertretervorsteherin Grugel schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19.31 Uhr. Sie dankt dem Mitarbeiter der Presse für sein Erscheinen und verabschiedet ihn aus der Sitzung.

Nach einer 5-minütigen Pause wird mit dem nicht öffentlichen Teil fortgefahren.

–

Brigitte Grugel

Vorsitz

Stellvertretung

Kerstin Meng

Schrifführung